Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 09. August 2021 um 04:27 Uhr

Die Wochenend-Einsätze der Polizei in Hannover

Zwei Shishabars geschlossen, Feierabend bei Hinterhof-Party und in einer Diskothek ohne Konzession das Licht ausgemacht

Montag 9. August 2021 - **Hannover (wbn). Die Polizei in Hannover hat am Wochenende zwei Shishabars geschlossen weil die Corona-Regeln nicht eingehalten worden sind.**

Feierabend hieß es auch bei einer Party mit 130 Personen in einem Hinterhof. Sie war nicht angemeldet worden und ohne Hygienekonzept.

Fortsetzung von Seite 1 Außerdem war eine Person gegen die Polizei gewalttätig geworden. Eine Disko ohne Konzession und Einhaltung von Corona-Regeln musste ebenfalls geschlossen werden. Nachfolgend der Polizeibericht: „In der Nacht von Samstag, 07.08.2021, auf Sonntag hat die Polizei im Rahmen eines Schwerpunkteinsatzes mehrere Verstöße in Bezug zu den Corona-Regelungen festgestellt. Zwei Shishabars wurden geschlossen. Eine Party mit circa 130 Personen wurde durch Einsatzkräfte beendet.

Die Polizeidirektion Hannover hat am Wochenende erneut mehrere Gewerbeobjekte auf die Einhaltung der Corona Verordnung kontrolliert. Dabei wurden mehrere Verstöße festgestellt und Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Gegen 21:45 Uhr bemängelten die Polizeibeamtinnen und - beamten in einer Shishabar an der Vahrenwalder Straße fehlende Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie. Die sofortige Schließung des Gastronomie-Betriebes wurde verfügt.

Gegen 22:30 Uhr überprüften die Polizeikräfte eine weitere Shishabar an der Vahrenwalder Straße. Die Beamtinnen und Beamte stellten fest, dass die Kontaktdatenerhebung nur unzulänglich stattfand und keine Test- oder Impfnachweise überprüft wurden. Das Hygienekonzept war nicht ausreichend. Daher wurde auch hier die Schließungsverfügung erteilt. Da außerdem unversteuerter Tabak aufgefunden wurde, wurde ein Verfahren wegen Steuerhinterziehung eingeleitet.

Wenig später wurde die Polizei auf eine größere Party aufmerksam. In einem Innenhof an der Lavesstraße fand eine nicht angemeldete Feier mit rund 130 Personen statt. Als die Einsatzkräfte sich gegen 23:15 Uhr ein Bild von der Situation machen wollten, wurden sie durch einen 19-Jährigen am Betreten des Hinterhofs gehindert. Der alkoholisierte Angreifer (Atemalkoholkonzentration 2,14 Promille) schlug mit gezielten Faustschlägen auf einen 27-jährigen Polizeibeamten ein. Ein 24 Jahre alter Polizist wurde durch einen 22-Jährigen bespuckt und beim Zutritt körperlich bedrängt. Beide Personen wurden in Gewahrsam genommen und ins Polizeigewahrsam transportiert. Ein Hygienekonzept für das Zusammenkommen der 130 Personen konnte nicht vorgelegt werden. Da Corona-Vorschriften nicht eingehalten wurden, leitete die Polizei Verfahren wegen Verstoßes gegen das Infektionsschutzgesetz ein. Die Party wurde beendet.

In einem Gastronomiebetrieb an der Hamburger Allee stellten die Einsatzkräfte gegen 03:15 Uhr Diskothekenbetrieb fest. Circa 50 Personen tanzten in den umgebauten Räumlichkeiten ohne Einhaltung der Corona-Regeln. Eine Baugenehmigung (für die vorgenommenen Umbauten) oder eine Konzession für den Betrieb konnten nicht vorgelegt werden. Daher musste der Betreiber den Betrieb einstellen. Auch hier leitete die Polizei ein Verfahren ein.“